

3 **Geltende Tarife**

Moderatorin / Moderator:
Expertin / Experte:

Marco Camin
Christian Hodler

3.1 **Gilt der alte Tarif 1994 mit dem Taxpunktwert 5.55 noch?**

Ja. Er ist im Verhältnis zu den Krankenversicherern rechtlich nach wie vor der formell gültige Tarifvertrag. Einzelne Kassen korrigieren allerdings aus Gründen der administrativen Vereinfachung Kostenvoranschläge auf der Basis des neuen Tarifes nicht (mehr).

3.2 **Gibt es den Tarif 2009 (inkl. Konkordanzliste) noch?**

Nein, dieser wird im Bereich Unfall (UV), Invalidität (IV) und Militär (MV) ab 1.1.2018 durch den Tarif 2017 ersetzt.

3.3 **Welche Dokumente gehören zum Tarifvertragswerk 2017?**

Integrierende Bestandteile des Tarifvertrages sind (neben dem Tarifvertrag selbst) die folgenden Dokumente:

- Anhang 1: Definition «Fertigung in der Schweiz»
- Anhang 2: Vereinbarung zum Taxpunktwert
- Anhang 3: Vereinbarung zur gemeinsamen Tarifkommission samt Beilagen 1 und 2
- Anhang 4: Vereinbarung zur Qualitätssicherung samt Beilage 1
- Anhang 5: Vereinbarung zur Tarifnomenklatur (Leistungskatalog) samt Beilagen 1 und 2
- Anhang 6: Vereinbarung zur strukturierten Leistungsabrechnung und elektronischen Datenübermittlung samt Beilagen 1 bis 5
- Anhang 7: Vereinbarung betreffen die Beiträge von Nichtmitgliedern des VZLS

3.4 **Wieso gibt es so viele Anhänge und Beilagen?**

Es handelt sich neu um einen verbindlichen Medizinaltarifvertrag gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen. Die Standards der Sozialversicherer im Rahmen von obligatorischen Versicherungen des öffentlichen Rechts sowie die hohen Anforderungen an Wettbewerbsneutralität und Rechtsgleichheit erfordern eine umfassende Regelung. Die Architektur des Vertragswerks dient der Verständlichkeit und der Flexibilität.

3.5 **Welcher Taxpunktwert gilt?**

Im neuen Tarif 2017 gilt der Taxpunktwert von CHF 1.00.

3.6 **Für welche Fälle gilt der neue Tarif 2017 samt elektronischer Abrechnung?**

Für die Versicherungsfälle im Bereich Unfallversicherung (UV), Invalidenversicherung (IV) und Militärversicherung (MV). Achtung: Unfälle von nichterwerbstätigen Personen (Kinder, Rentner, Asylbewerber etc.) fallen unter das Krankenversicherungsgesetz und damit meist unter den Tarif 1994 mit einem TPW von CHF 5.55.

Tipp: Klären Sie durch eine Nachfrage bei der Praxis zumindest das Alter des Patienten/der Patientin ab. Handelt es sich um ein Kind oder um eine Person im Rentenalter, so stellen Sie zudem die Frage bei welcher Krankenkasse die entsprechende Person versichert ist (vgl. dazu auch die nächste Frage).

3.7 Für welche Fälle gilt der neue Tarif 2017 samt elektronischer Abrechnung nicht?

Erste Problematik KVG: Bei Krankenversicherungsfällen (subsidiäre Unfalldeckung nach KVG) wird von vielen Krankenkassen nach wie vor der Tarif 1994 angewendet.

Zweite Problematik EL/Sozialhilfe/Asylbereich: Die Tarifierung ist nicht einheitlich geregelt. In einigen Gemeinden wird im Rahmen der Sozialhilfe (inkl. Asylwesen) trotz anderslautender Empfehlung der Vereinigung der Kantonszahnärzte VKZS nach wie vor auf den alten Tarif 1994 abgestellt.

3.8 Was gilt für Sozialhilfebezüger, Asylbewerber und Bezüger von Ergänzungsleistungen?

Es existiert eine Empfehlung der Vereinigung der Kantonszahnärzte der Schweiz (VKZS), welche die Anwendung des Tarifes 2009 mit reduzierter Konkordanzliste für alle Bereiche empfiehlt. Nur die dort aufgeführten Positionen und Arbeiten dürfen realisiert werden. Die Umsetzung für die verschiedenen Bereiche obliegt den Kantonen bzw. sogar den Gemeinden. Im Rahmen der EL gilt meist der neue Tarif. Im Rahmen der Sozialhilfe und des Asylwesens ist die Praxis nicht einheitlich. Vgl. vorangehende Frage.

3.9 Warum gibt es nach wie vor zwei Tarife?

Im Bereich der Krankenversicherungen nach KVG gelten aufwändige Bestimmungen bezüglich der statistischen Daten zur Hinterlegung eines betriebswirtschaftlichen Modells. Zudem sollen Tarifrevisionen nach Gesetz kostenneutral sein. Die entsprechenden Bedingungen sind in der Praxis auch durch grosse Verbände kaum (mehr) erfüllbar. Alle Verträge bedürfen zudem der formellen Genehmigung des Bundesrats auf der Basis einer vorgängigen Prüfung durch die Preisüberwachung. Aus diesen Gründen gestaltet sich die Revision des Vertrages mit santésuisse aus dem Jahre 1994 als überaus schwierig.

3.10 Ist der Tarif rechtlich geschützt?

Der Tarif 2017 ist ein urheberrechtlich geschütztes Werk.

3.11 Wer ist berechtigt den Tarif zu interpretieren?

Die Tarifkommission (TK) ist berechtigt über die Interpretation des Tarifs verbindliche Regelungen zu treffen.

3.12 Was gilt für die Labors mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein?

Labors mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein können nach Schweizer Tarif abrechnen sofern sie die Bedingungen an Ausbildung und Infrastruktur erfüllen und entweder Mitglied von Swiss Dental Laboratories werden oder dem Tarif als Einzelkontrahenten beigetreten sind.

3.13 Ab wann muss ich nach dem Tarif 2017 abrechnen?

Massgebend für die Anwendung des Tarifs 2017 ist der Zeitpunkt der Leistungserbringung, sprich das Einsetzen der Sonderanfertigung im Mund des Patienten/der Patientin, durch den Zahnarzt. Erfolgt diese nach dem 31.12.2017, so ist mit dem neuen Tarif 2017 abzurechnen. Empfehlung an die Zahntechniker: Im Zweifelsfall sind KV, Lieferschein und ELNF (Format XML) bereits ab Mitte Dezember 2017 nach den neuen Bestimmungen zu erstellen. Allenfalls kann per 31.12. eine Zwischenrechnung erstellt werden.